

Der Studiendekan:
Studentische Hilfskraft:

Prof. Dr. Jochen Petzold
Marco Zellner

Lehrbericht für das Studienjahr 2020/21



Universität Regensburg
FAKULTÄT FÜR SPRACH-, LITERATUR-
UND KULTURWISSENSCHAFTEN

Inhaltsverzeichnis

I.	ALLGEMEINE ANGABEN ZUR LEHRE AN DER FAKULTÄT FÜR SPACH-, LITERATUR- UND KULTURWISSENSCHAFTEN	3
II.	ZUR BERATUNG UND BETREUUNG DER STUDIERENDEN AN DER FAKULTÄT FÜR SLK	5
III.	STUDIERENDENBESTAND DER FAKULTÄT SLK IM WS 20/21 (Fallzahlen)	7
	3.1 Institut für Anglistik und Amerikanistik	7
	3.2 Institut für Germanistik	8
	3.3 Institut für Information und Medien, Sprache und Kultur (I:IMSK)	9
	3.4 Institut für Klassische Philologie	11
	3.5 Institut für Romanistik	12
	3.6 Institut für Slavistik	13
	3.7 FKN & Speech Communication and Rhetoric	14
	3.8 Übersicht nach Studiengängen (Fallzahlen)	14
	3.9 Allgemeine Anmerkungen	14
IV.	KURSEVALUATION IM WS 20/21 AN DER FAKULTÄT FÜR SPRACH-, LITERATUR- UND KULTUR- WISSENSCHAFTEN	15
	4.1 Allgemeines	15
	4.2 Fragebögen	16
	4.3 Ergebnisse der Auswahlfragen	17
	4.3.1 Auswertung Vorlesungen	17
	4.3.2 Auswertung Seminare	19
	4.3.3 Auswertung Sprachkurse	21
V.	Schlussbemerkung	23

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUR LEHRE AN DER FAKULTÄT FÜR SPACH-, LITERATUR- UND KULTURWISSENSCHAFTEN¹

Die Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften ist mit 4923 Studierenden (Kopfzahlen) im Wintersemester 2020/21 die größte der insgesamt elf Fakultäten an der Universität Regensburg.² Sie beherbergt eine beträchtliche Anzahl an Fächern, die alle durch die Aspekte ‚Sprache‘, ‚Literatur‘ und ‚Kultur‘ miteinander verbunden sind. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Sprachen und Kulturen Europas. Die Lehre in der Fakultät für SLK war und ist charakterisiert durch das Nebeneinander von Lehramtsstudiengängen und akademischen Studiengängen. In sechs Instituten und zwei wissenschaftlichen Einrichtungen vereint die Fakultät international sichtbare Forschung mit engagierter, interdisziplinär angelegter Lehre. Dabei tragen sowohl die engen Kooperationsbeziehungen mit Forschungsverbänden als auch das breite Spektrum an Studiengängen zur Profilbildung der Fakultät bei.

In den meisten Fächern und Instituten der Fakultät stellen die Studierenden, die ein Staatsexamen für das Lehramt anstreben, die Mehrzahl der Studienfälle. Das Lehramtsstudium ist durch die vom Kultusministerium erlassene Lehramtsprüfungsordnung (LPO) in einen festen Rahmen eingebunden, an dem sich das Lehrangebot inhaltlich und strukturell ausrichtet. Für Studierende, die ihr Studium im WS 2008/09 oder später aufnehmen, gelten die LPO I in der Fassung vom 13.3.2008 bzw. die im Jahre 2008 an der Universität Regensburg beschlossenen „renovierten“ Studienordnungen, die in einigen Fächern erhebliche Veränderungen mit sich gebracht haben. Das Lehramtsstudium wird in dieser Form auf der Basis eines vorgegebenen Kerncurriculums in modularisierter Form durchgeführt und 40 Prozent der Gesamtnote des Staatsexamens werden aus modularisierten Studienleistungen übernommen.

Auch die akademischen Studiengänge sind weiter reformiert worden. Nachdem die BA-Studiengänge der Fakultät bereits 2003 akkreditiert wurden, wurden sie in den üblichen Rhythmen erfolgreich reakkreditiert. Derzeit laufen die ersten Studiengangsevaluationsverfahren nach den Vorgaben der Evaluationsordnung vom 20. Dezember 2018.

Seit 2002 ist die Fakultät an dem im Rahmen des Elitenetzwerkes Bayern angebotenen Studiengang ‚Osteuropastudien‘ beteiligt. 2014 wurde der Fakultät zudem die ‚Forschungsstelle Kultur- und Kollektivwissenschaft‘ zugeordnet.

Sollten Ihnen Fehler oder Lücken im Lehrbericht auffallen, bitten wir um Rückmeldung an: studiendekan.slk@ur.de

Die Fakultät für SLK umfasst acht Institute und Einrichtungen:

- Institut für Anglistik und Amerikanistik
- Institut für Germanistik
- Institut für Information und Medien, Sprache und Kultur (I:IMSK)
- Institut für Klassische Philologie
- Institut für Romanistik
- Institut für Slavistik
- Center for International and Transnational Area Studies (CITAS)
- Forschungsstelle Kultur- und Kollektivwissenschaft
- Forschungszentrum Deutsch in Mittel-, Ost- und Südosteuropa
- Wissenschaftliche Einrichtung Bohemicum
- Wissenschaftliche Einrichtung Hungaricum

¹ Im Folgenden: SLK

² <https://www-verwaltung.uni-regensburg.de/StuDat.htm>

Die Fakultät ist bemüht, ihr Angebot um attraktive neue Studiengänge zu erweitern. So wurden in den letzten Semestern die MA-Studiengänge Digital Humanities, European Studies (Federführende Fakultät: PKGG), Mehrsprachigkeit und Regionalität sowie Public History und Kulturvermittlung eingerichtet.

Als Haupt- oder als Nebenfächer können an der Fakultät für SLK zurzeit folgende Fächer gewählt werden:

Abschluss Bachelor

Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft
Amerikanistik (American Studies)
Anglistik (British Studies)
Deutsche Philologie
Deutsch-Französische Studien
Deutsch-Italienische Studien
Deutsch-Polnische Studien
Deutsch-Spanische Studien
Deutsch-Tschechische Studien
Englische Sprachwissenschaft
Französische Philologie
Frei Kombinierbares Nebenfach
Griechische Philologie
Informationswissenschaft
Italienische Philologie
Klassikstudien
Lateinische Philologie
Medieninformatik
Medienwissenschaft
Polnische Philologie
Russische (Ostslavische) Philologie
Spanische Philologie
Südslavische (Kroatische/Serbische) Philologie
Tschechische Philologie
Vergleichende Kulturwissenschaft

Abschluss Master

Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft
Allgemeine und Vergleichende Medienwissenschaft
Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft
Britische Literatur- und Kulturwissenschaft (British Studies)
Digital Humanities
Englische Linguistik (English Linguistics)
Europäisch-Amerikanische Studien (European American Studies)
Germanistik
Griechische Philologie
Informationswissenschaft
Interkulturelle Europa-Studien
Medieninformatik
Mehrsprachigkeit und Regionalität
Osteuropastudien (Elitenetzwerk Bayern)

Ost-West-Studien
Public History und Kulturvermittlung
Romanische Kulturräume
Slavistik
Speech Communication and Rhetoric
Vergleichende Kulturwissenschaft

Abschluss Staatsexamen Lehramt

Deutsch
Englisch
Französisch
Griechisch
Italienisch
Lateinisch
Russisch
Spanisch
Tschechisch (Erweiterungsfach)

Zertifikate aus Zusatzstudien

Deutsch als Fremdsprache (DaF)
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
Mehrsprachigkeitsberatung
Bohemicum
Hungaricum
Regionalkompetenzen (Kompetenzen für die bayerisch-tschechische Grenzregion)
Rumaenicum
Slovakicum

II. ZUR BERATUNG UND BETREUUNG DER STUDIERENDEN AN DER FAKULTÄT FÜR SLK

I) vor Studienbeginn

Im Rahmen der universitätsweiten Aktionswochen bieten alle Institute zweimal im Jahr für interessierte Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe ein Schnupperstudium an.

II) zu Studienbeginn

Änderung einfügen und Infos ergänzen von allg. Studienberatung

Alle Institute bieten vor Aufnahme des Semesterbetriebs Einführungsveranstaltungen an, in denen die Studienanfänger die wichtigsten Informationen zum Studienbetrieb erhalten. Je nach Fach werden gesonderte Informationsveranstaltungen für die einzelnen Studiengänge und -abschnitte in den Lehramts-, Bachelor- und Master-Studiengängen angesetzt.

III) während des Studiums

Das Kernelement des allgemeinen Betreuungs- und Beratungsangebotes sind nach wie vor die Sprechstunden. Alle Lehrenden bieten während der Vorlesungszeit regelmäßig Sprechstunden im Umfang von üblicherweise ein bis zwei Stunden pro Woche an. In der vorlesungsfreien Zeit finden die Sprechstunden in nicht so dichter, aber doch regelmäßiger Folge statt. Ebenso wird inzwischen ein großer Teil an Beratungsanliegen der Studierenden auf dem elektronischen Wege in Form von E-Mails erledigt. Für zentrale einführende Lehrveranstaltungen des Grundstudiums werden häufig begleitende Tutorien zur Vertiefung des Stoffs angeboten. Außerdem werden die Coaching-Möglichkeiten der das Lehrveranstaltungsangebot begleitenden Internetplattform (GRIPS) vermehrt genutzt. In allen Instituten gibt es zudem spezielle Fachberater, sowohl für die einzelnen Fächer als auch für die Teilgebiete.

An allen Instituten mit Ausnahme des Instituts für Klassische Philologie wurden ab 2008, v.a. durch das QUIRL-Programm (Fördermittel des Bundes und der Länder) und danach über Studienbeiträge (jetzt Studienzuschüsse) finanzierte Stellen für Studiengangskoordinator*innen eingerichtet, die für Studierende zentrale Anlaufstellen in organisatorischen Fragen darstellen; diese Serviceleistung hat sich mittlerweile bestens bewährt. Für die internationalen Studiengänge gibt es vielfach systematische internationale Tandemangebote. Für Studierende in Bachelor-Studiengängen, die einen biografischen Bezug zu einem anderen Land haben, wird seit dem WS 2009/10 vom Europaeum unter Beteiligung des Instituts für Slavistik ein Secondos-Programm angeboten, das den Studierenden ein Auslandsstudium und einen parallelen Abschluss an einer Universität im Land ihrer Herkunft ermöglicht. Die meisten Institute bieten ferner durch Tutorien oder spezielle Angebote gezielte Hilfestellung bei technischen Fragen wie der Abfassung schriftlicher Arbeiten an, der Literaturrecherche etc.

IV) gegen Ende des Studiums

An verschiedenen Instituten werden regelmäßig Veranstaltungen mit Alumni organisiert, um Studierenden Berufsperspektiven aufzuzeigen. Das Career-Center bietet regelmäßig Informationsveranstaltungen zum Berufseinstieg sowie einen Bewerbungsmappencheck an.

V) Informationsmedien

In diesem Zusammenhang kommt den Internetseiten der Institute eine große Bedeutung zu, die für Studierende und Studieninteressenten gewöhnlich die erste und zentrale Anlaufstelle für Informationen zu Studienstrukturen und zum Lehrangebot darstellen. Sie werden regelmäßig ergänzt und überarbeitet. Dort finden sich grundsätzliche Informationen zum Personalbestand und Lehrangebot und zu Studienordnungen wie auch Mitteilungen der Lehrstühle, Job- und Praktikumsvermittlung etc.

Eine zentrale Rolle spielen weiterhin die kommentierten Vorlesungsverzeichnisse. Diese werden den Studierenden am Ende einer Vorlesungszeit für das jeweils kommende Semester elektronisch (HIS LSF) zugänglich gemacht. Sie enthalten nicht nur Informationen über Anforderungsprofile und Lernziele der einzelnen Lehrveranstaltungen sowie Literaturhinweise für die vorbereitende Lektüre, sondern in der Regel auch allgemeine Informationen zu den Studiengängen, z. T. in Form von ‚frequently asked questions‘ (FAQs).

III. STUDIERENDENBESTAND DER FAKULTÄT SLK IM WS 20/21 (Fallzahlen)

3.1 Institut für Anglistik und Amerikanistik

Lehreinheit Amerikanistik/Anglistik			WS 20/21			WS 19/20		
Fach	Abschluss	Fachart	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS
Amerikanistik	Bachelor of Arts	Bachelorfach	62	10	3	70	14	5
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	41	14	6	65	13	5
	Bachelor of Arts	Nebenfach	70	14	10	43	10	7
	Master of Arts	Hauptfach	0	0	0	1	0	0
	Promotion	Hauptfach	5	1	0	5	1	0
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	1	0	1	4	0	4
Europ.-Amerikan. Studien	Master of Arts	Hauptfach	13	1	0	16	2	2
Anglistik	Bachelor of Arts	Bachelorfach	91	8	5	98	25	16
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	79	10	5	73	23	13
	Bachelor of Arts	Nebenfach	36	7	3	39	13	9
	Promotion	Hauptfach	1	0	0	1	0	0
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	2	0	2	1	0	1
Brit. Literatur u. Kultur	Master of Arts	Hauptfach	22	5	1	21	7	4
Engl. Sprachwissenschaft	Bachelor of Arts	Bachelorfach	57	8	2	50	20	15
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	39	7	2	37	15	11
	Bachelor of Arts	Nebenfach	35	7	3	36	14	7
	Promotion	Hauptfach	1	0	0	2	0	0
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	4	0	3	6	0	6
Englische Linguistik	Master of Arts	Hauptfach	22	6	4	22	10	8
Englisch(e) Philologie	Lehramt Grundsch.	Unterrichtsfach	298	36	56	212	68	48
	Lehramt Grundsch.	Erweiterungsf.	2	0	0	2	1	0
	Lehramt Grundsch.	Didaktikfach	129	36	23	79	8	6
	Lehramt Hauptschule	Unterrichtsfach	0	0	0	0	0	0
	Lehramt Hauptschule	Didaktikfach	0	0	0	0	0	0
	Lehramt Mittelsch.	Unterrichtsfach	100	17	7	110	36	14
	Lehramt Mittelsch.	Erweiterungsf.	1	0	0	2	1	0
	Lehramt Mittelsch.	Didaktikfach	44	8	5	44	12	5
	LA MS Erweiterung	Erweiterungsf.	0	0	0	0	0	0
	Lehramt Realschule	Unterrichtsfach	210	59	39	188	77	55
	Lehramt Gymnasium	Unterrichtsfach	766	211	147	668	225	153
Lehramt Gymnasium	Erweiterungsf.	5	0	0	5	1	0	
Gesamt			2136			1900		

3.2 Institut für Germanistik

Lehreinheit Germanistik			WS 20/21			WS 19/20		
Fach	Abschluss	Fachart	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS
Deutsch(e) Philologie	Lehramt Grundsch.	Unterrichtsfach	444	131	87	373	88	63
	Lehramt Grundsch.	Didaktikfach	1047	113	60	914	69	55
	Lehramt Grundsch.	Didaktikfach (Erweiterungsfach)	0	0	0	0	0	0
	LA GS Erweiterung	Erweiterungsf.	0	0	0	0	0	0
	Lehramt Hauptsch.	Unterrichtsfach	0	0	0	0	0	0
	Lehramt Hauptsch.	Didaktikfach	0	0	0	0	0	0
	LA HS Erweiterung	Erweiterungsf.	0	0	0	0	0	0
	Lehramt Mittelsch.	Unterrichtsfach	99	16	9	119	22	12
	Lehramt Mittelsch.	Didaktikfach	270	29	16	303	45	15
	Lehramt Realschule	Unterrichtsfach	126	35	17	114	23	12
	Lehramt Realschule	Erweiterungsf.	3	0	0	3	0	0
	Lehramt Gymnasium	Unterrichtsfach	331	93	59	284	53	35
	Lehramt Gymnasium	Erweiterungsf.	9	1	0	12	4	0
	Bachelor of Arts	Bachelorfach	127	27	14	129	21	14
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	70	14	7	77	16	8
	Bachelor of Arts	Nebenfach	65	13	6	71	16	12
	Magister	Haupt-/Nebenfach	0	0	0	0	0	0
	Promotion	Hauptfach	2	1	0	4	0	0
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	95	43	59	174	60	120
Germanistik	Master of Arts	Hauptfach	35	1	0	33	3	0
	Promotion	Hauptfach	1	0	0	1	0	0
Deutsch als Zweitsprache	Lehramt Grundsch.	Erweiterungsf.	61	11	3	60	14	2
	Lehramt Grundsch.	Didaktikfach	128	22	10	101	23	19
	LA GS Erweiterung	Erweiterungsf.	0	0	0	10	3	0
	Lehramt Hauptsch.	Erweiterungsf.	0	0	0	0	0	0
	Lehramt Hauptsch.	Didaktikfach	0	0	0	0	0	0
	Lehramt Mittelsch.	Erweiterungsf.	30	1	1	29	6	1
	Lehramt Mittelsch.	Didaktikfach	109	2	1	150	25	15
	LA MS Erweiterung	Erweiterungsf.	0	0	0	2	1	0
	Lehramt Realschule	Erweiterungsf.	12	1	0	15	2	1
	LA RS Erweiterung	Erweiterungsf.	0	0	0	5	1	0
	Lehramt Gymnasium	Erweiterungsf.	25	5	3	24	0	0
LA GY Erweiterung	Erweiterungsf.	0	0	0	10	3	0	
Gesamt			3089			3017		

3.3 Institut für Information und Medien, Sprache und Kultur (I:IMSK)

Lehreinheit Allg./Vergl. Sprachwissenschaft			WS 20/21			WS 19/20		
Fach	Abschluss	Fachart	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS
Allg./Vergl. Sprachwiss.	Bachelor of Arts	Bachelorfach	92	34	18	102	23	14
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	53	18	6	72	25	14
	Bachelor of Arts	Nebenfach	47	13	9	61	9	5
	Master of Arts	Hauptfach	15	1	0	22	6	1
	Promotion	Hauptfach	1	0	0	2	0	0
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	0	0	0	1	0	1
Gesamt			208			260		

Lehreinheit Medienwissenschaft			WS 20/21			WS 19/20		
Fach	Abschluss	Fachart	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS
Medienwissenschaft	Bachelor of Arts	Bachelorfach	628	189	114	577	196	99
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	339	127	73	290	148	65
	Bachelor of Arts	Nebenfach	217	80	29	197	78	18
	Promotion	Hauptfach	1	0	0	1	1	0
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	2	0	2	1	0	1
Allg./Vergl. Medienwiss.	Master of Arts	Hauptfach	58	24	0	49	16	0
Gesamt			1245			1115		

Lehreinheit Informationswissenschaft			WS 20/21			WS 19/20		
Fach	Abschluss	Fachart	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS
Informationswissenschaft	Bachelor of Arts	Bachelorfach	50	15	4	56	20	5
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	172	42	23	208	44	15
	Bachelor of Arts	Nebenfach	76	18	13	84	22	9
	Master of Arts	Hauptfach	20	1	0	32	2	0
	Magister	Haupt-/Nebenf.	0	0	0	0	0	0
	Promotion	Hauptfach	4	2	0	3	0	0
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	0	0	0	0	0	0
Gesamt			332			383		

Lehreinheit Medieninformatik			WS 20/21			WS 19/20		
Fach	Abschluss	Fachart	Studie- rende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studie- rende gesamt	im 1. FS	im 1. HS
Medieninformatik	Bachelor of Arts	Bachelorfach	373	90	47	389	83	38
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	74	25	13	77	30	18
	Bachelor of Arts	Nebenfach	55	10	4	68	22	9
	Master of Science	Hauptfach	96	13	0	98	15	0
	Promotion	Hauptfach	2	0	0	1	0	0
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	0	0	0	0	0	0
Digital Humanities	Master of Arts	Hauptfach	36	19	1	24	11	1
Gesamt			636			657		

Lehreinheit Vgl. Kulturwissenschaft			WS 20/21			WS 19/20		
Fach	Abschluss	Fachart	Studie- rende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studie- rende gesamt	im 1. FS	im 1. HS
Vergl. Kulturwissen- schaft	Bachelor of Arts	Bachelorfach	203	71	41	212	56	31
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	213	71	43	207	60	30
	Bachelor of Arts	Nebenfach	180	52	26	190	55	17
	Master of Arts	Hauptfach	68	11	0	76	9	3
	Promotion	Hauptfach	3	1	0	1	0	0
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	0	0	0	0	0	0
Gesamt			667			686		

3.4 Institut für Klassische Philologie

Lehreinheit Klassische Philologie			WS 20/21			WS 19/20		
Fach	Abschluss	Fachart	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS
Griechisch(e) Philologie	Lehramt Gymnasium	Unterrichtsfach	12	0	0	16	2	2
	Lehramt Gymnasium	Erweiterungsfach	5	0	0	6	0	0
	Bachelor of Arts	Bachelorfach	8	2	2	10	2	0
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	5	1	1	2	0	0
	Bachelor of Arts	Nebenfach	2	0	0	7	5	3
	Master of Arts	Hauptfach	1	0	0	1	0	0
	Magister	Haupt-/Nebenfach	0	0	0	0	0	0
	Promotion	Hauptfach	1	0	0	1	0	0
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	0	0	0	0	0	0
	Latein(ische) Philologie	Lehramt Gymnasium	Unterrichtsfach	145	38	32	144	27
Lehramt Gymnasium		Erweiterungsfach	4	0	0	7	3	1
Bachelor of Arts		Bachelorfach	6	2	1	12	4	1
Bachelor of Arts		2. Hauptfach	8	1	0	18	5	2
Bachelor of Arts		Nebenfach	7	5	3	7	1	0
Magister		Haupt-/Nebenfach	0	0	0	0	0	0
Promotion		Hauptfach	0	0	0	0	0	0
Keine Abschlusspr.		Hauptfach	0	0	0	1	0	1
Gesamt			204			232		

3.5 Institut für Romanistik

Lehreinheit Romanistik			WS 20/21			WS 19/20			
Fach	Abschluss	Fachart	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	
Deutsch-Französ. Studien	Bachelor of Arts	Hauptfach	52	11	19	78	11	25	
Deutsch-Italien. Studien	Bachelor of Arts	Hauptfach	24	6	8	24	9	9	
Deutsch-Spanische Stud.	Bachelor of Arts	Hauptfach	49	5	5	64	8	12	
Französisch(e) Philologie	Lehramt Realschule	Unterrichtsfach	20	8	7	12	4	3	
	Lehramt Realschule	Erweiterungsf.	2	1	1	1	0	0	
	LA RS Erweiterung	Erweiterungsf.	0	0	0	1	1	0	
	Lehramt Gymnasium	Unterrichtsfach	114	27	23	108	18	17	
	Lehramt Gymnasium	Erweiterungsf.	3	1	1	4	1	0	
	Bachelor of Arts	Bachelorfach	21	7	3	14	5	2	
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	26	6	3	26	5	3	
	Bachelor of Arts	Nebenfach	32	9	4	35	7	6	
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	0	0	0	1	0	1	
	Italienisch(e) Philologie	Lehramt Gymnasium	Unterrichtsfach	9	2	1	11	3	1
		Lehramt Gymnasium	Erweiterungsf.	11	2	0	10	2	0
		Bachelor of Arts	Bachelorfach	12	2	1	12	0	0
Bachelor of Arts		2. Hauptfach	14	2	0	18	8	4	
Bachelor of Arts		Nebenfach	13	5	2	11	6	5	
Keine Abschlusspr.	Hauptfach	1	0	0	0	0	0		
Spanisch(e) Philologie	Lehramt Gymnasium	Unterrichtsfach	117	35	28	113	24	20	
	Lehramt Gymnasium	Erweiterungsf.	19	8	3	16	3	2	
	Bachelor of Arts	Bachelorfach	32	5	3	35	4	3	
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	42	15	8	35	12	7	
	Bachelor of Arts	Nebenfach	36	10	6	39	20	14	
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	0	0	0	2	0	2	
Interkult. Europa-Studien	Master of Arts	Hauptfach	96	33	9	88	29	6	
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	1	0	0	1	1	0	
Mehrsprachigkeit u. Regionalität	Master of Arts	Hauptfach	8	2	0	6	6	0	
Romanische Kulturräume	Master of Arts	Hauptfach	5	0	0	4	1	0	
Romanische Philologie	Master of Arts	Hauptfach	1	0	0	6	0	0	
	Magister	Haupt-/Nebenf.	0	0	0	0	0	0	
	Promotion	Hauptfach	7	1	0	6	2	0	

Gesamt

767

781

3.6 Institut für Slavistik

Lehreinst. Slavistik			WS 20/21			WS 19/20		
Fach	Abschluss	Fachart	Studie- rende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studie- rende gesamt	im 1. FS	im 1. HS
Deutsch-Polnische Stud.	Bachelor of Arts	Hauptfach	16	3	7	15	4	2
Deutsch-Russische Stud.	Bachelor of Arts	Hauptfach	29	11	10	21	10	6
Deutsch-Tschech. Stud.	Bachelor of Arts	Hauptfach	37	15	14	29	9	12
Polnische Philologie	Magister	Haupt-/Nebenf.	0	0	0	0	0	0
	Promotion	Hauptfach	0	0	0	0	0	0
	Bachelor of Arts	Bachelorfach	4	0	0	7	4	0
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	11	5	2	8	0	0
	Bachelor of Arts	Nebenfach	1	1	1	3	0	0
Russisch(e) Philologie	Magister	Haupt-/Nebenf.	0	0	0	0	0	0
	Promotion	Hauptfach	0	0	0	0	0	0
	Lehramt Gymnasium	Unterrichtsfach	4	2	2	3	1	0
	Lehramt Gymnasium	Erweiterungsf.	4	1	0	3	0	0
	Bachelor of Arts	Bachelorfach	18	4	2	23	4	1
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	36	5	2	48	15	7
	Bachelor of Arts	Nebenfach	29	12	7	21	8	4
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	0	0	0	0	0	0
Südslavische Philologie	Magister	Haupt-/Nebenf.	0	0	0	0	0	0
	Promotion	Hauptfach	0	0	0	0	0	0
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	12	2	1	13	3	0
	Bachelor of Arts	Nebenfach	5	2	1	8	2	0
Tschechisch(e) Philol.	Magister	Haupt-/Nebenf.	0	0	0	1	0	0
	Promotion	Hauptfach	0	0	0	0	0	0
	Lehramt Gymnasium	Erweiterungsf.	4	2	2	2	1	0
	Bachelor of Arts	Bachelorfach	3	1	0	3	0	0
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	6	0	0	8	5	0
	Bachelor of Arts	Nebenfach	6	2	2	6	1	1
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	0	0	0	0	0	0
Allg./Vergl. Literaturw.	Promotion	Hauptfach	1	0	0	1	0	0
	Master of Arts	Hauptfach	5	1	1	7	0	0
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	0	0	0	1	0	0
Slavistik	Promotion	Hauptfach	7	1	0	7	1	1
	Master of Arts	Hauptfach	5	0	0	9	2	0
Osteuropastudien	Master of Arts	Hauptfach	14	6	1	14	3	0
Ost-West-Studien	Master of Arts	Hauptfach	42	7	2	46	13	2
Gesamt			299			307		

3.7 FKN & Speech Communication and Rhetoric

Fach	Abschluss	Fachart	WS 20/21			WS 19/20		
			Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS
Frei Komb. Nebenfach	Magister	Haupt-/Nebenfach	0	0	0	1	0	0
Frei Komb. Nebenfach	Bachelor of Arts	Nebenfach	245	49	17	234	54	7

Speech Comm. and Rhetoric	Master of Arts	Hauptfach	112	36	8	97	31	4
---------------------------	----------------	-----------	-----	----	---	----	----	---

3.8 Übersicht nach Studiengängen (Fallzahlen)

	WS 20/21		WS 19/20	
	Anzahl	%-Gesamtzahl	Anzahl	%-Gesamtzahl
Lehramt gesamt	4522	45,4%	4066	42,0%
Lehramt Gymnasium	1498	15,0%	1347	13,9%
Lehramt Realschule	356	3,6%	314	3,2%
Lehramt Mittelschule	199	2,0%	229	2,4%
Lehramt Grundschule	742	7,5%	585	6,0%
Dritteldidaktik Mittelschule	423	4,2%	497	5,1%
Dritteldidaktik Grundschule	1304	13,1%	1094	11,3%
BA	4411	44,3%	4484	46,4%
MA	574	5,8%	565	5,8%
MSc	96	1,0%	98	1,0%
Promotion	30	0,3%	29	0,3%

3.9 Allgemeine Anmerkungen

Die kumulierten Studienfallzahlen für die gesamte Fakultät lagen im WS 20/21 bei 9956; im WS 19/20 hatten sie 9670 betragen, im WS 18/19 9918. Der Rückgang im letzten WS konnte also ausgeglichen werden. Allerdings sind die Zuwächse nicht gleichmäßig verteilt. Im Vergleich zum letzten Jahr weisen nur die Lehreinheiten Anglistik & Amerikanistik (+ 12%), Germanistik (+ 2%) sowie Medienwissenschaften (+ 12%) Zuwächse auf.

Die Zahlen wurden von Frau Miriam Stumpner vom Referat I/1 aufbereitet und zur Verfügung gestellt.

Die Zahlen in den Zeilen „keine Abschlussprüfung“ beziehen sich auf internationale Studierende, die an der Universität Regensburg keinen Abschluss ablegen.

IV. KURSEVALUATION IM WS 20/21 AN DER FAKULTÄT FÜR SPRACH-, LITERATUR- UND KULTUR-WISSENSCHAFTEN

4.1 Allgemeines

Ende März 2015 wurde der Universität Regensburg als zweiter Universität in Bayern das offizielle Gütesiegel des deutschen Akkreditierungsrates für ihr Qualitätsmanagementsystem in Studium und Lehre zuteil. Auf Basis der vorgelegten Unterlagen hat die Akkreditierungskommission von ACQUIN am 31. März 2016 die zunächst temporäre Akkreditierung bis zum 30. September 2021 prolongiert. Alle Studiengänge, die den internen Qualitätssicherungsverfahren bereits unterzogen wurden, sind damit akkreditiert. Neben der Konzeptevaluation und der Studiengangsevaluation ist die Lehrevaluation von entscheidender Bedeutung.³

In Anlehnung an die universitäre Evaluationsordnung wurde am 14.12.2009 durch einen Fakultätsratsbeschluss festgelegt, dass pro Studienjahr mindestens eine Veranstaltung pro Dozent an der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften papiergestützt evaluiert werden soll. Die Fragebögen werden dann in Zusammenarbeit mit dem Team des Qualitätsmanagements über die neue Evaluationssoftware „EvaSys“ ausgewertet. Im WS 15/16 wurde elektronisch evaluiert, um Personal- und Papierkosten zu reduzieren. Dies wurde im WS 16/17 nochmals erprobt und dann dem Fakultätsrat zum Änderungsbeschluss vorgelegt. Der Beschluss umfasste folgende Punkte und setzt das Verfahren zur Umsetzung der Evaluationsordnung der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft vom WS 09/10 folgendermaßen fort:

- 1) Evaluiert werden soll jedes Jahr im Wintersemester eine Veranstaltung pro Dozent (Mitte bis Ende des Semesters).
- 2) Die Institute werden zu Beginn des Semesters aufgefordert, eine Liste mit den zu evaluierenden Veranstaltungen zu erstellen (Dozent, Veranstaltungstitel, Veranstaltungstyp, Teilnehmerzahl).
- 3) Seit WS 2014/15 werden die Evaluationsbögen aus Kostengründen und zur Schonung der Umwelt nicht mehr ausgedruckt, sondern online in den Veranstaltungen ausgefüllt. Für die Evaluierenden werden TAN-Nummern erstellt und an sie ausgegeben.
- 4) Die Daten stehen dem Studiendekanat zur Erstellung des nicht personenbezogenen Lehrberichts zur Verfügung.
- 5) Sollten die Evaluationen in Einzelfällen kritische Ergebnisse aufweisen, führt der Studiendekan mit der betroffenen Lehrperson ein klärendes Gespräch.

Seit dem WS 10/11 werden Lehrveranstaltungen mit Hilfe von drei Fragebogentypen für Vorlesungen, Seminare (und Übungen) und Sprachkurse evaluiert. Die einzelnen Fragen, die auf ältere Evaluationsentwürfe und Erfahrungswerte zurückgehen, spiegeln die Eigenheiten der beiden Lehrveranstaltungstypen; sie werden unten näher beschrieben. Größtenteils sind die Fragen auf einer Skala zwischen 1 und 5 zu beantworten, wobei die einzelnen Werte als **Einschätzung zwischen „trifft zu“ und „trifft nicht zu“** zu interpretieren sind. Daneben erlauben offene Fragen den Studierenden, ihren Dozenten jeweils einzelfallbezogene Hinweise zu geben.

Der jährlich erstellte Lehrbericht fasst die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluationen der Fakultät zusammen und bietet somit den einzelnen Dozenten ein Anhaltspunkt, wie ihre Veranstaltungen im Vergleich zur gesamten Fakultät stehen.

³ Für weitere Informationen: <http://www.uni-regensburg.de/qualitaetsmanagement/>

Das System gibt zunächst jedem Kursleiter die Möglichkeit, seine Veranstaltungen bewerten zu lassen und bietet darüber hinaus auch allgemeine Ergebnisse auf Instituts- und Fakultätsebene, ohne zusätzliche Kosten zu verursachen. Die Grenzen des Systems liegen darin, keine relationalen Datensätze erstellen zu können. Das bedeutet, dass man nicht sagen kann, ob z. B. ein Unterschied in der Beurteilung zwischen männlichen und weiblichen Studenten bei bestimmten Fragen vorhanden ist. Andererseits wird somit die Anonymität der Teilnehmer gewahrt, da einige evaluierte Veranstaltungen von weniger als zehn Personen besucht wurden. Die digitale Form wurde eingeführt, weil nur so die Anonymität der Studierenden sicher gewahrt bleibt.

In der folgenden Darstellung werden die Gesamtergebnisse der drei Fragebogentypen für die Fakultät SLK aufgeführt. Sie umfasst alle evaluierten Kurse der Fakultät im Wintersemester 20/21. Der Teil der Fragebögen für die frei formulierbaren Antworten wird nicht aufgeführt, da diese nur den Kursleitern dienen und wegen der sehr zahlreichen und unterschiedlichen Einträge den Rahmen des Berichts bei weitem überschreiten.

4.2 Fragebögen

Für jede Veranstaltungsart (Vorlesung, Seminar, Sprachkurs) gibt es jeweils einen eigenen Fragebogen. Die drei Fragebogentypen unterscheiden sich hinsichtlich der Fragestellungen und deren Quantität.

Alle drei Fragebogentypen untergliedern sich in zwei Teile:

	Abschnitt	Inhalte	
1.	Deskriptive Daten	a	Studiengang
		b	Fachsemester
2.	Auswahlfragen	I	Fragen zur Lehrveranstaltung
		II	Fragen zum Dozenten
		III	Fragen zum Lernerfolg und zum Studierenden
		IV	Frage zum Arbeitsaufwand
		V	Gesamteindruck (mit 2 offenen Fragestellungen)

Die Beantwortung der Fragen erfolgt auf einer 5-Punkte-Skala, wobei die einzelnen Skalenwerte folgenden Antworten entsprechen:

Fragebogen	Note
Trifft zu	1
Trifft eher zu	2
Trifft teilweise zu	3
Trifft eher nicht zu	4
Trifft nicht zu	5

Aufgrund der Pandemie fand die Lehre im WS 20/21 überwiegend digital statt. Daher wurde dem Fragebogen eine Frage zum Lehrveranstaltungsformat statt, bei der zwischen den Antwortmöglichkeiten „in Präsenz“, „digital synchron“ sowie „digital asynchron“ ausgewählt werden konnte.

4.3 Ergebnisse der Auswahlfragen

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Evaluationen des letzten Wintersemesters für jeden Veranstaltungstyp den einzelnen Fragen nach aufgeschlüsselt, wobei jeweils die Mittelwerte aller eingegangenen Antworten zu einer Frage dargestellt werden.

Da mit „keine Angabe“ beantwortete Fragen nicht gezählt werden, unterscheidet sich die jeweils angegebene Anzahl von Antworten.

4.3.1 Auswertung Vorlesungen

Die einzelnen Evaluationsergebnisse (Anzahl der Antworten n und Mittelwerte mw sowie Standardabweichung s) in den evaluierten Lehrveranstaltungen. Zum Vergleich werden auch die Werte des Vorjahres angegeben.

Vorlesungen	WS 20/21			WS 19/20		
	n	mw	s	n	mw	s
FRAGEN ZUR LEHRVERANSTALTUNG						
1. Die Lernziele der Veranstaltung sind mir bekannt	679	1,6	0,8	709	1,7	0,9
2. Ich finde die Veranstaltung ist klar strukturiert	673	1,7	0,9	711	1,9	0,9
3. Die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (z.B. Literatur, Skript, Folien) sind ausreichend und in guter Qualität vorhanden	677	1,9	1,1	710	2,1	1,1
4. Der Bezug zur aktuellen Forschung wird deutlich	644	1,9	1	679	1,9	1
5. Die Inhalte der Veranstaltung werden durch praktische Beispiele veranschaulicht	669	1,7	0,9	702	1,7	0,9
6. Die Inhalte der Veranstaltung sind auf die Inhalte der anderen Veranstaltungen des Moduls abgestimmt	542	2	1	571	2,1	1
7. Die Lernziele der Veranstaltung habe ich erreicht / werde ich wahrscheinlich erreichen	642	2	0,9	667	2	0,8
DIE DOZENTIN / DER DOZENT						
1. Gestaltet die Veranstaltung interessant	677	1,8	1	711	1,9	1

2. Geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein	661	1,3	0,7	670	1,5	0,7
3. Kommt häufig vom Thema ab	668	4	1,1	700	3,9	1,2
4. Kann auch schwierige Sachverhalte verständlich vermitteln	663	1,9	0,9	696	2	0,9
5. Bietet ausreichend Sprechstunden an (bisher: Ist auch außerhalb der Veranstaltung ansprechbar)	480	1,9	0,9	451	1,5	0,8
6. Verhält sich den Studierenden gegenüber respektvoll und freundlich	670	1,1	0,4	705	1,2	0,6
7. Scheint am Lernerfolg der Studierenden nicht sonderlich interessiert zu sein	641	4,4	1	669	4,3	1
FRAGEN ZUM LERNERFOLG UND ZUM STUDIERENDEN						
1. Mein Interesse an den Themen der Veranstaltung war von Anfang an sehr hoch	676	2,2	1,1	709	2,2	1
2. Verwendbarkeit und Nutzen des Stoffes sind mir klar geworden	677	2	0,9	708	2	0,9
3. Ich habe die Inhalte der Veranstaltung verstanden	674	1,9	0,9	709	1,9	0,9
4. Mein wiss. Interesse für den Themenbereich wurde gesteigert	672	2,2	1,2	706	2,2	1,1
ARBEITSAUFWAND						
1. Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist gemessen an den vergebenen Leistungspunkten: (ein Leistungspunkt entspricht einem Gesamtarbeitsaufwand inkl. Selbststudium von 25 bis 30 Stunden) (1 = zu hoch / 5 = zu niedrig)	646	2,7	0,6	689	2,7	0,6
2. Das Tempo der Veranstaltung ist (1 = zu schnell / 5 = zu langsam)	673	2,7	0,6	691	2,8	0,6
3. Der Stoffumfang der Veranstaltung ist (1 = zu groß / 5 = zu klein)	666	2,5	0,7	693	2,6	0,6
4. Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist (1 = zu hoch / 5 = zu niedrig)	668	2,8	0,6	694	2,8	0,5
GESAMTEINDRUCK						
1. Welche Schulnote würden Sie der Veranstaltung geben (dt. Notensystem)	678	2,1	0,9	713	2,1	0,9
2. Welche Schulnote würden Sie der Dozentin / dem Dozenten geben	677	1,6	0,8	713	1,8	0,9

Insgesamt wurden im WS 20/21 34 Vorlesungen evaluiert; im Vorjahr waren es 26 Vorlesungen. Trotz der höheren Anzahl von Veranstaltungen ist der Rücklauf an Fragebögen gesunken (679 gegenüber 713).

Alle Vorlesungen fanden digital statt, davon rd. 25% synchron, 75% asynchron.

Workload: Der Workload wurde im Mittel als leicht zu hoch bewertet (mw=2,7, neutral wäre 3,0; s=0,6).

Gesamteindruck: Es bleibt festzuhalten, dass im Vergleich zum WS 19/20 der Gesamteindruck für das WS 20/21 mit den Werten 2,1 für die Veranstaltung konstant geblieben ist; mit einer „Schulnote“ von 1,6 für die Dozenten hat sich dieser Gesamteindruck um 0,2 verbessert. Allerdings gilt es auch hier, die Streubreite zu berücksichtigen: Die Bewertung einzelner Vorlesungen (Mittelwert der jeweiligen Vorlesung) lag zwischen 1,0 und 3,5; die der Lehrenden zwischen 1,0 und 3,5.

4.3.2 Auswertung Seminare

Die einzelnen Evaluationsergebnisse (Anzahl der Antworten n und Mittelwerte mw sowie Standardabweichung s) in den evaluierten Lehrveranstaltungen. Zum Vergleich werden auch die Werte des Vorjahres angegeben.

Seminare	WS 20/21			WS 19/20		
	n	mw	s	n	mw	s
FRAGEN ZUR LEHRVERANSTALTUNG						
1. Die Lernziele der Veranstaltung sind mir bekannt	2481	1,4	0,7	2433	1,4	0,7
2. Ich finde die Veranstaltung ist klar strukturiert	2480	1,4	0,7	2434	1,5	0,8
3. Die Veranstaltung ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion	2449	1,8	0,7	2415	1,7	0,9
4. Die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (z.B. Literatur, Skript, Folien) sind ausreichend und in guter Qualität vorhanden	2456	1,6	0,9	2411	1,7	0,9
5. Die (Haus-)Aufgaben (Referat, Hausarbeit, Sonstiges) tragen zum besseren Verständnis der Inhalte bei	2382	1,6	0,8	2274	1,7	0,9
6. Der Bezug zur aktuellen Forschung wird deutlich	2140	2	1,1	2049	2,1	1,1
7. Die Kursinhalte werden durch praktische Beispiele veranschaulicht	2402	1,6	0,9	2387	1,5	0,8
8. Die Inhalte sind auf die Inhalte der anderen Veranstaltungen des Moduls abgestimmt	2060	1,8	1	1993	1,9	1
9. Die Inhalte der einzelnen Sitzungen sind an den Lernzielen orientiert	2363	1,5	0,7	2339	1,5	0,7
DIE DOZENTIN / DER DOZENT						

1. Nimmt sich Zeit, auf Fragen einzugehen	2467	1,1	0,5	2426	1,1	0,4
2. Gestaltet die Veranstaltung abwechslungsreich	2442	1,8	1	2411	1,8	1
3. Gibt konstruktives Feedback auf stud. Leistungen	2358	1,5	0,8	2253	1,6	0,9
4. Vermittelt auch schwierige Sachverhalte verständlich	2212	1,3	0,6	2394	1,6	0,8
5. Bietet ausreichend Sprechstunden an (bisher: Ist auch außerhalb der Veranstaltung ansprechbar)	2144	1,3	0,6	1977	1,2	0,6
6. Schafft eine anregende, motivierende Atmosphäre	2455	1,6	0,9	2414	1,7	0,9
FRAGEN ZUM LERNERFOLG UND ZUM STUDIERENDEN						
1. Mein Interesse an den Themen der Veranstaltung war von Anfang an sehr hoch	2470	2,2	1	2414	2,3	1,1
2. Verwendbarkeit und Nutzen der Inhalte sind mir klar geworden	2472	1,7	0,8	2421	1,7	0,9
3. Ich habe die Inhalte der Veranstaltung verstanden	2466	1,6	0,8	2429	1,7	0,8
4. Ich hatte die Möglichkeit, mich aktiv in den Unterricht einzubringen	2397	1,4	0,9	2409	1,3	0,6
5. Mein Referat / meine Hausarbeit hat zum besseren Verständnis des Stoffes beigetragen	1718	1,7	0,9	1583	1,7	0,9
6. Mein wiss. Interesse für den Themenbereich wurde gesteigert	2382	2	1	2344	2,2	1,1
ARBEITSAUFWAND						
1. Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist gemessen an den vergebenen Leistungspunkten: (ein Leistungspunkt entspricht einem Gesamtaufwand inkl. Selbststudium von 25 bis 30 Stunden)(1 = zu hoch / 5 = zu niedrig)	2422	2,8	0,6	2350	2,7	0,7
2. Das Tempo der Veranstaltung ist (1 = zu schnell / 5 = zu langsam)	2468	2,9	0,5	2395	2,8	0,5
3. Der Stoffumfang der Veranstaltung ist (1 = zu groß / 5 = zu klein)	2464	2,8	0,5	2393	2,7	0,6
4. Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist (1 = zu hoch / 5 = zu niedrig)	2452	2,8	0,5	2388	2,8	0,5
GESAMTEINDRUCK						
1. Welche Schulnote würden Sie der Veranstaltung geben (dt. Notensystem)	2485	1,9	0,8	2439	2	0,8

2. Welche Schulnote würden Sie der Dozentin / dem Dozenten geben	2483	1,5	0,7	2434	1,5	0,7
---	-------------	------------	------------	------	-----	-----

Insgesamt wurden 199 Seminare ausgewertet (Vorjahr: 179), der Rücklauf insgesamt lag bei 2490 Fragebögen (im Vorjahr: 2442) und ist somit insgesamt gestiegen, im Verhältnis zur Zahl der evaluierten Lehrveranstaltungen jedoch gesunken (von 13,6 auf 12,5). Auf einzelne Lehrveranstaltungen bezogen ist der Rücklauf allerdings z.T. sehr niedrig, bei 83 Veranstaltungen lag er nur im einstelligen Bereich.

Die Seminare und Übungen fanden fast ausschließlich (zu 99,5%) digital statt; asynchron fanden 15,6% der Veranstaltungen asynchron statt, 83,9% synchron.

Bei den Seminaren zeigen sich außerordentlich erfreuliche Ergebnisse. Gesamtnoten von 1,9 (s=0,8) für die Beurteilung von Seminaren und besonders der Wert 1,4 (s=0,9) bei der Frage nach möglicher Selbstbeteiligung im Seminar durch die Studierenden deuten an, dass die Studierenden der Fakultät für SLK das Lehrangebot der Fakultät qualitativ überwiegend als gut einschätzen. Die Einzelbetrachtung zeigt jedoch auch hier eine erhebliche Bandbreite: einzelne Veranstaltungen wurden (im Mittel der Fragebögen zur jeweiligen Veranstaltung) mit 1,0 bewertet, andere mit 3,0.

Am bemerkenswertesten und besten sind wohl die Beurteilungen der Dozenten: insbesondere der Wert 1,3 bei der Frage nach der Erreichbarkeit der Dozenten ist ein deutliches Zeichen für die sehr gute Betreuung durch die Dozenten an der Fakultät für SLK – trotz der Einschränkungen durch die Pandemie. Auch die Gesamtschulnote von 1,5 (s=0,7) für alle Dozenten der Fakultät spricht für sich (und stellt gegenüber dem Vorjahr eine leichte Verbesserung um 0,1 dar). Hier reicht die Bandbreite von 1,0 bis 3,1.

Im Vergleich zum vorherigen Erhebungszeitraum blieben die Durchschnittswerte konstant positiv. Man darf sie als Zeichen nicht nur der hohen Qualifikation der Mitarbeiter der Fakultät und der Qualität der Lehre, sondern auch als Anzeichen der intensiven Bemühungen um eine beständige Verbesserung der Lehre werten.

4.3.3 Auswertung Sprachkurse

Die einzelnen Evaluationsergebnisse (Anzahl der Antworten n und Mittelwerte mw sowie Standardabweichung s) in den evaluierten Lehrveranstaltungen. Zum Vergleich werden auch die Werte des Vorjahres angegeben.

SPRACHPRAKTISCHE KURSE	WS 20/21			WS 19/20		
	n	mw	s	n	mw	s
FRAGEN ZUR LEHRVERANSTALTUNG						
1. Die Lernziele des Kurses sind mir bekannt und klar	112	1,1	0,3	56	1,4	0,7
2. Ich finde der Kurs ist klar strukturiert	111	1,4	0,7	55	1,8	0,9
3. Die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (z.B. Literatur, Skript, Folien) sind ausreichend und in guter Qualität vorhanden	112	1,3	0,7	55	2,4	1,1
4. Die sprachlichen Kompetenzen (Hören, Sprechen, Schreiben) wurden den Lernzielen des Kurses entsprechend eingeübt	107	1,6	0,9	55	1,8	1
5. Der Kurs hat regelmäßig stattgefunden	110	1	0,1	56	1	0,1
6. Die Lernziele des Kurses habe ich erreicht / werde ich wahrscheinlich erreichen	100	1,9	0,9	55	2,3	0,9

FRAGEN ZUM DOZENTEN						
1. Gestaltet den sprachpraktischen Kurs interessant	109	1,6	0,8	52	1,8	0,8
2. Geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein	112	1,1	0,3	55	1,3	0,5
3. Kommt häufig vom Thema ab	109	4,4	0,9	55	4,4	0,8
4. Kann auch schwierige Sachverhalte verständlich vermitteln	111	1,6	0,7	53	1,8	0,8
5. Bietet ausreichend Sprechstunden an (bisher: Ist auch außerhalb der Veranstaltung ansprechbar)	94	1,3	0,7	42	1,4	0,7
6. Verhält sich den Studierenden gegenüber respektvoll und freundlich	112	1	0,3	56	1,1	0,3
7. Scheint am Lernerfolg der Teilnehmer nicht sonderlich interessiert zu sein	110	4,6	0,9	56	4,5	0,7
FRAGEN ZUM LERNERFOLG UND ZUM STUDIERENDEN						
1. Mein Interesse für die Sprache wurde gesteigert	111	1,9	1,1	56	2,7	1,2
2. In dieser Lehrveranstaltung konnte ich meine sprachlichen Kompetenzen den Lernzielen der Lehrveranstaltung entsprechend verbessern	109	1,7	0,8	54	2,1	0,9
3. Ich habe den Stoff des Kurses verstanden	111	1,8	0,7	56	2,1	1
4. Ich finde den Kurs für das Sprachstudium nützlich	108	1,8	1,2	52	2,6	1,6
5. Der Kurs entsprach meinen Erwartungen	108	1,6	0,9	55	2	0,9
6. Ich habe aktiv am Kurs teilgenommen	108	1,6	0,9	55	1,9	0,9
ARBEITSAUFWAND						
1. Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist gemessen an den vergebenen Leistungspunkten: (ein Leistungspunkt entspricht einem Gesamtaufwand inkl. Selbststudium von 25 bis 30 Stunden) (1 = zu hoch / 5 = zu niedrig)	101	2,6	0,8	54	2,6	1,1
2. Das Tempo des Kurses ist (1 = zu schnell / 5 = zu langsam)	111	2,5	0,9	56	2,1	0,8
3. Der Stoffumfang des Kurses ist (1 = zu groß / 5 = zu klein)	110	2,4	0,9	56	2,1	0,9
4. Der Schwierigkeitsgrad des Kurses ist (1 = zu hoch / 5 = zu niedrig)	111	2,5	0,8	54	2,3	0,8
GESAMTEINDRUCK						
1. Welche Schulnote würden Sie der Veranstaltung geben (dt. Notensystem)	112	1,8	0,8	56	2,7	1
2. Welche Schulnote würden Sie der Dozentin / dem Dozenten geben	112	1,3	0,5	56	1,4	0,5

Zwar stieg die Anzahl evaluierter Kurse auf 12 an (im Vorjahr: 4), die Zahl legt jedoch weiterhin die Vermutung nahe, dass die Trennung zwischen Seminaren/Übungen und Sprachkursen nicht immer als eindeutig empfunden wird. Auffällig ist zudem, dass sich trotz einer Verdreifachung der evaluierten Kurse der Rücklauf an Fragebögen nur verdoppelte.

Die Sprachkurse fanden digital synchron statt.

V. Schlussbemerkung

Die Fakultät SLK erbringt in der Universität durch ihre Größe, sowohl was die Studierendenzahlen als auch die Anzahl der Studiengänge und der angebotenen Lehrveranstaltungen angeht, einen erheblichen und überdurchschnittlichen Anteil an Leistung in der universitären Lehre. Trotz der daraus resultierenden schwierigen Rahmenbedingungen (hohe Teilnehmerzahlen in Lehrveranstaltungen, hoher Planungs- und Organisationsbedarf) geschieht dies in geplanter und strukturierter Form und auf der Grundlage und in reflektierter Umsetzung der einschlägigen gesetzlichen Vorgaben und Studienordnungen. Gleichzeitig bemüht sie sich beständig um die Verbesserung der Studienbedingungen und der Studienpraxis und profiliert sich in der Studienreform.

Aus dem Konglomerat der aufwändig erhobenen Daten und Ergebnisse lässt sich deduzieren, dass die Fakultät SLK fortwährend konstituierende Qualitätsmerkmale der Lehre (Internalisierung, Synthese von Lehre und Forschung, Praxisangebote im Studium, Akquisition von Schlüsselqualifikationen, interdisziplinäre Konzipierung der Veranstaltungen, Inklusion neuer didaktischer Elemente und multimedialer Komponenten) verfolgt und diese Desiderate mit Erfolg erfüllt.

Abschließend kann festgehalten werden, dass die Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation der Lehre an der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften hohe Qualität bescheinigen. Es ist besonders erfreulich, dass diese positive Bewertung auch unter den schwierigen Pandemie-Bedingungen erreicht werden konnte. Dies zeugt von dem großen Engagement der Lehrenden der Fakultät SLK und von ihrer Bereitschaft, sich den Herausforderungen der digitalen Lehre zu stellen.